

Portfolio Manager Report

Die Welt befindet sich im Ausnahmezustand. Die Corona-Krise ist eine ernsthafte Herausforderung für die Staatengemeinschaft, jedes Land und letztlich für jeden einzelnen von uns. Die Notenbanken und Regierungen versuchen alles um die Wirtschaft und die Finanzmärkte zu stabilisieren.

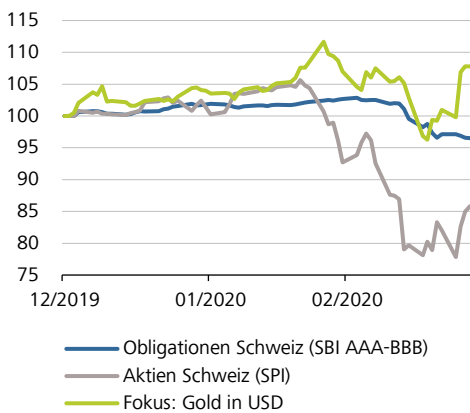


KERNBOTSCHAFTEN

- 1 Das Coronavirus hat massive Auswirkungen auf die Konjunktur und die Finanzmärkte und eine globale Rezession ist unvermeidlich.
- 2 Sofern sich die Pandemie bis im Sommer eindämmen lässt, wird sich die globale Wirtschaft ab der zweiten Jahreshälfte rasch erholen.
- 3 An der einmal festgelegten und langfristig ausgerichteten Anlagestrategie der Vermögensverwaltung sollte unbedingt unverändert festgehalten werden.



PERFORMANCE



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz



VIDEO-PODCAST

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?

Unter folgendem Link finden Sie online den Podcast mit Erläuterungen des Leiters Portfolio Management: raiff.ch/vpodcast

Rückblick

Nachdem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Lungenkrankheit COVID-19 zur Pandemie erklärt hat und die Neuinfektionen weltweit weiter exponentiell zulegen, haben die Regierungen in Europa und den USA drastische Schritte in die Wege geleitet. Selbstverständlich führen all diese Massnahmen zu einem deutlichen Konjunkturreinbruch, eine globale Rezession ist unvermeidlich.

Vor diesem Hintergrund ist es in den vergangenen Wochen zu heftigen und schnellen Einbrüchen an den Finanzmärkten und zu einem explosionsartigen Anstieg der Volatilität gekommen. Obschon unsere Vermögensverwaltungsmandate sehr breit diversifiziert sind, mussten wir im ersten Quartal bislang deutliche Einbussen hinnehmen.

Wenn Anleger panisch reagieren und praktisch alles undifferenziert auf den Markt werfen, dann verhalten sich alle Anlageklassen plötzlich gleich und es kommt zu einem Anstieg der Korrelation. Das ist der Hauptgrund, warum sogar die Preise von Gold und von Immobilienfonds unter die Räder kamen. Trotz global sinkender Zinsen wurden so auch die Anleihenmärkte in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem die Segmente mit einer eingeschränkten Liquidität – wie Hochzins- und Schwellenländeranleihen – haben deutlich an Wert eingebüsst. Je länger die aktuelle Situation anhält, desto mehr Kreditausfälle wird es geben. Aus Risikoüberlegungen haben wir bereits Anfang März die Quote bei den Hochzinsanleihen reduziert. Bei den Staatsanleihen sind wir schon seit langer Zeit untergewichtet investiert.

Der Anlagenotstand hat sich aufgrund des erneut «massiven» Zinsrückgangs weiter verschärft. Dies und die beschlossenen fiskalpolitischen Stimuli werden früher oder später wieder zu Geldflüssen in die Aktienmärkte führen. Als Konklusion haben wir die Aktienquote anfangs März von «leicht Untergewichten» auf «Neutral» erhöht. Damit wollen wir unsere Ambition einer «antizyklischen» und vorausschauenden Anlagetaktik unterstreichen. Im aktuellen Umfeld präferieren wir insgesamt einen höheren Liquiditätsanteil, um so bei vermehrter Klarheit rasch positionieren zu können.

Ausblick

Niemand weiss wie lange es dauert, bis das Coronavirus unter Kontrolle ist. In unserem Hauptszenario rechnen wir aber damit, dass sich die Pandemie bis im Sommer eindämmen lässt und danach Schritt für Schritt das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben wieder aufgenommen werden kann und «Normalität» einkehrt. In diesem Fall rechnen wir damit, dass sich die globale Wirtschaft ab der zweiten Jahreshälfte relativ rasch wieder erholt. Dabei hängt aber alles von der weiteren Entwicklung und Ausbreitung des Coronavirus ab, wobei das Beispiel China Hoffnung macht.

Eine breite Diversifikation bleibt wichtig, denn die enorm hohe Volatilität und die Hektik dürften auch im kommenden Quartal weiter anhalten. Anleger sollten Ruhe bewahren und trotz oder vor allem wegen diesen Unsicherheiten an der einmal festgelegten und langfristig ausgerichteten Anlagestrategie der Vermögensverwaltung unverändert festgehalten. Die Optionen «gar nicht investieren» oder mit Bauchentscheidungen auf Verluste zu reagieren, zahlen sich langfristig nicht aus. Die Notenbanken und Regierungen versuchen dieser Tage alles um die Wirtschaft und die Finanzmärkte zu stabilisieren. Damit legen sie den Grundstein für eine rasche Erholung sobald die Pandemie vorüber ist.

Christoph Kuhn
Leiter Portfolio Management

RAIFFEISEN

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
info@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Vermögensverwaltung

Hier finden Sie weitere Informationen zu unseren Vermögensverwaltungsmandaten:
www.raiffeisen.ch/mandate

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte:
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank:
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

RAIFFEISEN